

## BLV-NRW - INFO U17/U19 V/2005

25.06.2005

### Neues aus dem TEAM NRW

Was steht denn jetzt überhaupt an? Außer den nicht ganz glücklich liegenden NRW-Ranglistenturnieren ist doch jetzt gerade „Off-Season“, oder?

Nicht ganz – genau in dieser Phase des Jahres – nach den internationalen Saisonhöhepunkten – finden die Sichtungen für die neuen Jugendbundsckader statt. Da wollen wir natürlich ein Wörtchen mitreden...

Im Jugendbereich begannen der Jahrgang 1990 mit der Talenteam U16 Sichtung im bayrischen Neusäß. An Fronleichnam starteten dann auch gleich ein Kleinbus mit unseren Vize-Doppel-Meistern Mirko Fillbrunn, Philippe Craul (beide FC Langenfeld), Vera Geuenich (BC Phönix Hövelhof) und Laura Riffelmann (BC Herringen), sowie dem DM-Unglückkraben Mirco Janßen (Sterkrade Nord) im Gepäck. Apropos Gepäck – damit waren wir reichlich bedient, schließlich hatten die Fahrer Tobi Grosse und ich den halben Geräteraum unseres Spitzensportzentrums in Mülheim eingepackt, um auch in Bayern so richtig gut ausgerüstet zu sein. Also war es bereits auf der Hinfahrt recht vollbepackt, obwohl noch der zweifache Deutsche Meister Adrian Gevelhoff (1.BV Mülheim) aufgrund der Ruhrolympiade am Freitag erst nachgereist kam. Wie der Herrgott es an einem Fronleichnam mag, hatten wir genau 4 Tage lang eine absolute Hitzeperiode mit über 35° in Bayern – perfekt für ein langes Wochenende aber sehr suboptimal für vier Tage harte Sichtung mit Übernachtung in der nicht geraden kühlen Halle. Aber wer zur Elite gehören möchte, der kommt auch mit diesen widrigen Umständen klar. Ein Problem mit dem er nicht klar kommen konnte hatte Mirco Janssen – der mit leichten Rückenproblemen angereist war und dort feststellen musste, dass diese Intensität in diesem Gesundheitszustand

nicht leistbar ist. Schade, schade – hatte doch Mirco bereits bei der Deutschen das Verletzungspech für sich gepachtet und damit damals auch die Chance auf das 8-Nationenturnier nicht real wahrnehmen können. Tja, so dann auch dieses Mal – Mirco ist mittlerweile dann leider sehr erfahren in der „Schade – jetzt bekomm Deine Gesundheit erst mal in den Griff und dann bekommst Du nächstes Jahr Deine Chance“ Situation. Und auch Adrian reiste leicht verletzt nach Neusäß nach – konnte aber doch größtenteils alles mitmachen.



Auf dem Programm der Sichtung standen jeweils mehrere Einheiten zu den 3 Säulen „Badminton arbeiten“ – „Badminton spielen“ und „Badminton trainieren“ ergänzt durch eine teambildende Aufgabe, so dass ein ganzheitliches Bild von den Athleten sichtbar wurde. Wie so oft zeigten die wenigsten Spieler in allen Bereichen herausragende Leistungen – es gab bessere und schlechtere Bereiche und das machte die Entscheidung nicht leichter. Die Arbeit war mit einer kleinen Ausnahme auch so gut, dass wir am Samstag spontan eine Trainingseinheit in einen Besuch am Baggersee umwandelten,



wo wir auch prompt als Schulklasse auf „Biologie-Exkursion“ durchgingen. Unsere NRW Vertreter verkauften sich überwiegend sehr engagiert und wussten

sich gerade in den Matcheinheiten gut zu verkaufen. Die Sichtung endete nach 4 anstrengenden, aber auch sehr schönen Tagen mit einem sehr engagierten und angenehmen Team, womit sie auch begonnen hatte: koordinativem Krafttraining.



„Badminton arbeiten“ - ein Bild sagt mehr als 1000 Worte

Nach der Sichtung stand das Team dann fest und zwei der sechs angereisten NRW'ler konnten sich freuen – Adrian und Philippe wurden für die Saison 2005/2006 in das Talentteam Deutschland U16 nominiert. Damit stellt NRW zwei der vier Jungen des TTD U16. Mirko und Mirco haben aus sehr verschiedenen Gründen dieses Mal nicht den Sprung geschafft, aber beide haben definitiv das Potential dazu es nächstes Jahr erneut anzugehen. Unsere Ladys Laura und Vera waren jetzt noch hinten dran – aber wenn Ihr ehrgeiziger Plan des Wohnortwechsels ans YONEX BADMINTON INTERNAT MÜLHEIM im Sommer 2006 Realität wird, dann ist auch den beiden spätestens mit den optimalen Bedingungen noch viel zu zutrauen....



Das Perspektivteam vereint die Altersklassen U17, U18 und U19 in sich, was ein Jahr dazu gewonnene Arbeit im selben Team für den Nachwuchshöhepunkt Jugend-Europameisterschaft bedeutet. Und genau für dieses Team stand vom 10.-12.Juni 2005 die erstmalige Sichtung statt. Gesichtet wurden die Jahrgänge 88 und 89, die beiden Jahrgänge also, die in der Saison 2004/2005 auch das U17 TEAM NRW bestückten. Auch wenn diese Jahrgänge 04/05 „nur“ eine Silbermedaille

und 3 Bronzemedailles ergattert hatten, so ließ sich die Anzahl der Teilnehmer doch sehen. Mit von der Partie waren der verletzte Mathieu Pohl, Alexander Schmitz, Dave Eberhard, Josche Zurwonne, Dana Kaufhold und Marina Wöhning. Tim Fillbrunn musste den Sichtungslehrgang aufgrund einer Viruserkrankung kurzfristig absagen. Die 6 verbleibenden NRW-Vertreter hatten es mit weiteren 15 Kandidaten aus dem Rest Deutschlands zu tun. Die erste Hürde stellte sicherlich die vollgepackte E-Mail vor dem Lehrgang dar - es galt ca. 20 Seiten auszudrucken, zu lesen, zu verstehen (was nicht ganz leicht war) und vorweg zu bearbeiten. Neben den Infos die zum korrekten Ausfüllen des Spielerprofils und des Sommertrainings von Nöten sind, gab es Videos und Einheiten zu den BASICS „Schläger“, „Beine und Oberkörper“ und „Doppel gemeinsam spielen“. Das Perspektiv-Trainer-Team um Bundesjugendtrainer Holger Hasse (NRW), Bernd Brückmann (HESSEN) und Nicole Baldewein (NRW) wurde zusätzlich durch die Landestrainer Kay Witt (BERLIN), Ye Wang (BADEN-WÜRTTEMBERG) und mich ergänzt. Die Philosophie der Sichtung und des Teams sieht ein sehr schlankes bzw. kleines Team von 13 Athleten aus den drei Jahrgängen 87,88 und 89 vor, in das aber jederzeit Athleten bei besonderen Leistungen und Bewegung in den Defizitbereichen aufgenommen werden können. Dies stellt also eine belohnende Variante gegenüber der oftmals bisher praktizierten negativen Variante (größeres Team und Athleten werden aussortiert) dar. Zu diesem kleinen Team gehören alleine 3 unserer Athleten aus dem Jahrgang 89 zum PET-TEAM 05/05. Dana, Mathieu und Tim stellen damit die Hälfte aller nominierten 89er – ein deutliches Zeichen für die Klasse unserer 89er.



#### FAZIT:

Sechs 90er und sieben 89/88er hatten sich den Sichtungen gestellt und zum jetzigen Zeitpunkt sind davon zwei 90er und drei 89er in die DBV-Kader aufgenommen

worden. Neben diesen fünf „klaren“ Kandidaten stehen viele Athleten in der 2.Reihe und haben im Saisonverlauf noch alle Möglichkeiten auf sich aufmerksam zu machen und sich für Maßnahmen und im Falle des Perspektiv-Teams auch für einen Kaderstatus zu empfehlen – Ihr müsst nun „nur“ – wie in die Formel Eins - etwas mehr Gas als die vor Euch startenden Reihen geben, um diese zu überholen. Dafür braucht Ihr allerdings einen starken Willen und eine klare Entscheidung dafür mit allen Konsequenzen anzugreifen – ich stehe für diejenigen bereit, die diesen Wunsch klar und ehrlich äußern - lasst uns gemeinsam an Euren individuellen Defiziten arbeiten.

**„Die Weisheit eines Menschen erkennt man daran, dass er aus fremden Erfahrungen ein Fazit gewinnen will“**

*Marcus Busch*

Landestrainer U17/U19